

Die Epistel S. Pauli an Titum.

Das 1 Capitel.

Wit was für verbonen das predigamt zu bestellen, und was der prediger ant seyn.

1. **K**ulus, ein knecht Gottes, aber ein apostel Jesu Christi, nach dem glauben der auserwehltcn Gottes, und der erkenntniß der wahrheit zur gottseligkeit, ^{1 Tim. 3.16. c. 6. 3.}

2. Auf hoffnung des ewigen lebens; welches verheissen hat, der nicht seuget, Gott, + vor den reiten der welt; ^{Röm. 1.2. + Röm. 16. 25.}

3. Hat aber offenbaret zu seiner zeit sein wort durch die predigt, die + mir vertrauet ist, nach dem befehl Gottes, unsers heilandes; ^{Eph. 1.9. 10. + Gesch. 9. 6. 15. c. 20. 24. Gal. 1. 1. 1 Thess. 2. 4.}

4. Titu, meinem rechtschaffenen sohn, nach unfer beyder glauben, + gnade, barmherzigkeit, frude von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo, unserm heilande. ^{1 Tim. 1.2. + Eph. 1.2. Col. 1.2.}

5. Verhalben lies ich dich in Creta: dasß du soltest vollent anrichten, da ichs gelassen habe; und besehen die städte hin und her mit ältesten, wie Ich dir befohlen habe; ^{Gesch. 1. 4. 23.}

6. Wo einer ist untadelich, eines weibes mann, der gläubige kinder habe, nicht berüchtigt, dasß sie schwelger und ungehorsam sind. ^{1 Tim. 3. 2. 11.}

7. Denn ein bischof soll untadelich seyn, als ein haushalter Gottes: nicht eigenfürnig, nicht zornig, nicht ein weinsäufer, nicht pochen, nicht unehrliche handthierung treiben; ^{3 Mos. 10. 9. 11.}

8. Sondern gastrey, gütig, züchtig, gerecht, heilig, keusch; ^{1 Tim. 3. 2.}

9. Und halte ob dem wort, das gewisß ist und lehren kann, auf dasß er mächtig sey zu ermahnen durch die heilsame lehre, und zu straffen die widersprecher.

10. Denn es sind viel freche und unnütze schwärmer und verführer, sonderlich die aus der beschneidung; ^{1 Tim. 1. 6.}

11. Welchen man muß das Maul stopfen; + die da ganze häuser verkehren, und lehren, das nicht taugt, um ff schändliches gewinns willen. ^{Matth. 22. 34. 1 Tim. 3. 6. 11 Pet. 2. 2.}

12. Es hat einer aus ihnen gesagt, ihr eigen prophet: Die Creter sind immer läger, böse thiere, und saule bäuche.

13. Dis zungis ist wahr. Im der sache willen + strafe sie scharf: auf dasß sie gesund seyn im glauben; ^{Joh. 19. 35. 1 Tim. 4. 2.}

14. Und nicht achten auf die jüdischen sabeln und menschengebote, welche sich von der wahrheit abwenden. ^{1 Tim. 4. 7. 11.}

15. Den reinen ist alles rein: den unreinen aber und ungläubigen ist nichts rein, sondern unrein ist beyde ihr sinn und gewissen. ^{Matth. 15. 11. Röm. 14. 20.}

16. Sie sagen, sie erkennen Gott, aber mit den werken verlugen sie es sintmal sie sind, an welchen Gott ireuel hat, und gehorchen nicht, und sind zu allem guten werck unzüchtig. ^{2 Tim. 3. 5.}

Das 2 Capitel.

Lebensregeln unverschiedlicher stände, um der gnade Gottes mitlen zu halten.

1. **D**u aber rede, wie sich ziemet nach der heilsamen lehre; ^{1 Tim. 6. 3. 2 Tim. 1. 13.}

2. Dem alten, dasß sie nüchtern seyn, ehrbar, züchtig, gesund im glauben, in der liebe, in der geduld; ^{1. 13.}

3. Dem alten weibern desselbian gleichen, dasß sie sich stellen, wie den heiligen ziemet, nicht lästerinnen seyn, nicht weinsäuferinnen, gute lehrerinnen; ^{1 Tim. 2. 9. c. 3. 11. 1 Petr. 3. 1. 5.}

4. Dasß sie die jungen weiber lehren züchtig seyn, ihre männer lieben, kinder lieben,

5. Sittig seyn, keusch, häuslich, gütig, ihren männern unterthan, auf dasß nicht das wort Gottes verlästert werde. ^{Eph. 5. 23.}

6. Desselbigen gleichen die jungen männer ermahne, dasß sie züchtig seyn.

7. Klenthalben aber stelle dich selbst zum vorbilde guter werke mit unversäthter lehre, mit ehrbarkeit. ^{1 Petr. 5. 3.}

8. Mit heilsamen und untadellichem wort: auf dasß der widerwärtige sich schäme und nichts habe, dasß er vor uns möge böses sagen. ^{1 Tim. 5. 14.}

Handwritten notes in the top right margin:
1. Titu der Apostel
2. Titu der Apostel
3. Titu der Apostel
4. Titu der Apostel
5. Titu der Apostel
6. Titu der Apostel
7. Titu der Apostel
8. Titu der Apostel
9. Titu der Apostel
10. Titu der Apostel
11. Titu der Apostel
12. Titu der Apostel
13. Titu der Apostel
14. Titu der Apostel
15. Titu der Apostel
16. Titu der Apostel
17. Titu der Apostel
18. Titu der Apostel
19. Titu der Apostel
20. Titu der Apostel
21. Titu der Apostel
22. Titu der Apostel
23. Titu der Apostel
24. Titu der Apostel
25. Titu der Apostel

Handwritten notes at the bottom of the page:
1. Titu der Apostel
2. Titu der Apostel
3. Titu der Apostel
4. Titu der Apostel
5. Titu der Apostel
6. Titu der Apostel
7. Titu der Apostel
8. Titu der Apostel
9. Titu der Apostel
10. Titu der Apostel
11. Titu der Apostel
12. Titu der Apostel
13. Titu der Apostel
14. Titu der Apostel
15. Titu der Apostel
16. Titu der Apostel
17. Titu der Apostel
18. Titu der Apostel
19. Titu der Apostel
20. Titu der Apostel
21. Titu der Apostel
22. Titu der Apostel
23. Titu der Apostel
24. Titu der Apostel
25. Titu der Apostel

9. Den * knechten, daß sie ihren herren unterthänig seyn, in allen dingen zu gefallen ihun, nicht wiederbellen;

* Eph. 6. 1. Col. 3. 22. 1 Tim. 6. 1. 1 Petr. 2. 18.

10. Nicht verunehren, sondern alle gute treue erzeigen: auf daß sie die lehre Gottes, unsers heilandes, ¶ jeren in allen stücken. 1 Tim. 1. 1. Tit. 1. 2. 1 Theß. 5. 9.

(Epistel am heiligen Christtage.)

11. **D**enn es ist * erschienen die heilsame gnade Gottes allen menschen:

1 Joh. 4. 9.

12. Und * vermahnet uns, daß wir sollen verlängern das ungeräthliche wesen, und die weltlichen läst: und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser welt; * Eph. 1. 4.

13. Und * warren auf die selige hoffnung und erscheinung der herrlichkeit des großen Gottes, und unsers heilandes Jesu Christi; * Gal. 1. 4. 1 Cor. 1. 7. Phil. 2. 20.

14. Der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlösete von aller ungerichtigkeit, und reinigte ihm selbst ein volck zum eigentum, das fleißig wäre zu guten wercken.]

* Gal. 1. 4. c. 2. 20. 1 Tim. 2. 6. 19. 1 Joh. 4. 12.

15. Solches rede und ermahne, und strafe mit ganzem ernst. Laß dich niemand verachten.

Das 3 Capitel.

Diese ist zu ehren, Gottes güte zu preisen, unnütze fragen und keger zu meiden.

1. **G**riechere sie, daß sie den fürsten und der * oberkeit unterthan und gehorsam seyn, zu ¶ allem guten werck bereit seyn: * 1 Petr. 2. 13. c. 12. 1 Tim. 2. 17.

2. Niemand lästern, nicht hadern, * gefinde seyn, alle saunmüthigkeit beweisen gegen alle menschen. * Gal. 6. 1. Phil. 4. 5.

3. Denn * Wir waren auch weisand unweise, ungehorsame, irrige, dienende den lästen und mancherley wohlkästen: und wandelten in boßheit und neid. Und hasseten uns unter einander. * 1 Cor. 6. 11. Eph. 2. 2. c. 4. 17. 18. c. 5. 8.

(Epistel am 2 Christtage.)

4. **D**a aber * erschien die freundschaft und keutseligkeit Gottes, unsers heilandes: * c. 2. 11. 1 Joh. 4. 9.

5. Nicht um der wercke willen der gerechtigkeit, die Wir gethan hatten, sondern nach seiner barmherzigkeit machte er uns selig, durch das bad der wiedergeburt und erneuerung des heiligen Geistes; * Eph. 2. 8. 9. 2 Tim. 1. 9.

6. Welchen er * ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum, unsern heiland; * Ez. 36. 25. Joel 3. 1. Joh. 7. 39.

7. **A**uß daß wir durch des heiligen gnade gerecht, und ¶ erben seyn des ewigen lebens, nach der hoffnung.] * Rom. 8. 17.

8. Das ist ic gewislich wahr. Solches will ich, daß du vest lehrest: auf daß die, so an Gott gläubig sind worden, in einem stande guter wercke funden werden. Solches ist gut und nützlich den menschen. * v. 14.

9. Der * thörichten fragen aber, der geschlechtregister, des zands und streits über dem geseß, entschlag dich: denn sie sind unnütze und eitel. * 1 Tim. 4. 7. c.

10. Einen keherischen menschen weide, wenn er einmal und abermal ermahnet ist: * Math. 7. 16. 17. 18. 19. 16. 17.

11. Und wisse, daß * ein solcher verkehret ist und sündiget, als der sich selbst verurtheilet hat. * 1 Tim. 6. 5.

12. Wenn ich zu dir senden werde Arteman oder * Tythicum, so komm eilend zu mir gen Nicopolin: denn daselbst habe ich beschlossen den winter zu bleiben. * Gesch. 20. 4. Eph. 6. 21. Col. 4. 7. 1 Tim. 4. 12.

13. Zenan, den schriftgelehrten, und * Apollon fertige ab mit sich: auf daß ihnen nichts gebreche. * Gesch. 18. 24.

14. Laß aber auch die unsern lernen, daß sie * in stande guter wercke sich finden lassen, wo man ihrer bedarf: auf daß sie nicht unfruchtbar seyn. * 1 Cor. 4. 12. Eph. 4. 28. 1 Theß. 3. 9. 2 Theß. 3. 8. 1 Tim. 6. 18.

15. Es grüßen dich alle, die mit mir sind. Grüße alle, die uns * lieben im glauben. Die gnade sey mit euch allen. Amen. * Gal. 5. 6.

Geschrieben von Nicopoli in Macedonia.

Ende der Epistel S. Pauli an Titum.

Die